Streuobstbaum-Initiative Hegau e. V. (STROBI)

23 Zukunftsbäume schließen Lücken zwischen Riedheim und Hilzingen

Wenn der Blick entlang der Baumreihe zwischen dem Hilzinger Schwimmbad und dem Ortsteil Riedheim wandert, fällt auf, dass die vor Jahrzehnten angelegte Baumreihe nun wieder vollständig geschlossen ist. Das geschulte Auge erkennt zudem sofort: Die Neupflanzungen der Streuobstbaum-Initiative Hegau e. V. (STROBI) sind gar keine Streuobstbäume, sondern Silberlinden, Purpurerlen, Zürbelbäume und Hopfenbuchen.



Foto: STROBI

Am 7. November setzte man an dieser Stelle wie im letzten Jahr auf andere Baumsorten, auf sogenannte Zukunftsbäume. Diesen wird zugetraut, mit den Herausforderung des Klimawandels wie Hitze und Trockenheit besser zurechtzukommen. Sie eignen sich besonders als Straßenbegleitgrün, da sie weniger Pflege benötigen als andere Baumarten. Damit ist die Pflanzaktion auch eine Maßnahme zur Klimaanpassung, die in Kooperation mit der Gemeinde Hilzingen durch die STROBI im Ehrenamt umgesetzt und vollständig vom Lionsclub Singen-Hegau e. V. mit über 2.500 Euro finanziert wurde. Seit 2021 sind durch den Lionsclub bereits 21.000 Euro in Umweltprojekte geflossen, die durch die STROBI umgesetzt wurden. Das zeigt, was eine aktive Zivilgesellschaft leisten kann.

Ausgleichsmaßnahme aufgewertet

Zwölf neue Streuobstbäume schließen hingegen die Lücken einer Ausgleichsmaßnahme am Gönnersbohl zwischen Hilzingen und Twielfeld, die im Zuge des Ausbaus der A81 angelegt und nun wieder ertüchtigt wurde. Die neuen Bäume füllen den Altbestand auf, der im Rahmen der nächsten Baumschnittschulung im Januar fachgerecht geschnitten wird. Das Grundstück am Gönnersbohl ist die vierte Ausgleichsfläche, die ehrenamtlich angelegt bzw. gepflegt wird. Weiter betreut die STROBI eine Ausgleichsfläche mit zehn Streuobstbäumen im Gewann bei der Ebringer Brück zwischen Riedheim und Ebringen für eine Baumaßnahme an der B314 sowie für die Gemeinde Hilzingen eine Streuobstwiese für das Neubaugebiet in Binningen Die Ausgleichsmaßnahme für den Neubau des Radwegs an der L190 zwischen Weiterdingen und Welschingen südlich von Duchtlingen mit über 50 Streuobstbäumen wurde ebenfalls von der STROBI gepflanzt. Alles Arbeiten im Ehrenamt zum Erhalt der historisch gewachsenen Streuobstwiesen im Hegau.

Dank für partnerschaftliche Unterstützung und ehrenamtlichen Einsatz

Der Seeweilerhof arbeitet seit der Gründung der STROBI 2015 eng mit dem Verein zusammen. In diesem Jahr wurden zehn neue Streuobstbäume am Fuße des Nordhangs des Hohenstoffeln gepflanzt, um abgegangenen Altbestand zu ersetzen. Die Bäume befinden sich auf Weideflächen und müssen daher besonders geschützt werden. Standorte an Nordhängen sind zwischenzeitlich Südlagen vorzuziehen, da Hitze und Trockenheit hier weniger stark den Wuchs der Bäume beeinträchtigen. Zum Abschluss der Arbeiten gab es Fleischkäsweckle auf Kosten des Vereins sowie Getränke vom Magdalenenhof, wofür sich der Verein bedanken möchte.

Die STROBI hat in den letzten zwölf Jahren nun über 350 neue Streuobstbäume gepflanzt, dessen fachgerechte Pflege und Schnitt ebenfalls durch die Vereinsmitglieder erfolgt. Hinzu kommt das eigenständige Mulchen kleinteiliger Flächen. Darüber hinaus übernimmt der Verein die Pflege von über 140 älteren Bäume für die Gemeinde Hilzingen, beispielsweise Anlagen aus der Flurbereinigung wie im Gewann Müssen. Alle Bäume in Verantwortung des Vereins werden regelmäßig, wenn nicht gar jährlich geschnitten, so dass sich der Bestand in einem guten Zustand befindet. Hierfür ein großes Dankeschön an die nunmehr 100 Vereinsmitglieder, die aktiv oder passiv aus Heimat- und Naturverbundenheit die Vereinsidee tragen.

Seitens des Bauhofs der Gemeinde Hilzingen erfolgt die Unterstützung durch das Ausheben der Pflanzlöcher und das Gießen der jüngsten Bäume bei Trockenheit in der Anwachsphase. Da die personellen Kapazitäten im Ehrenamt wie beim Bauhof endlich sind, ist in den letzten Jahren die Anzahl der Neupflanzungen begrenzt worden. Weniger Jungbäume bedeutet weniger Gießen bei Trockenheit. In diesem Jahr wurden seitens des Vereins erstmals Wassersäcke gekauft, was der Aufwand es Bauhofs weiter reduzieren soll. Die STROBI ist dankbar für die Mithilfe des Bauhofs und möchte dessen Einsatz auf das erforderliche Minimum beschränken.

Vormerken: Baumschnittschulung am 15. und 16. Januar 2027

Streuobstbäume brauchen viel und fachgerechte Pflege. Am 15. und 16. Januar 2027 findet die jährliche Baumschnittschulung in Theorie und Praxis statt. Am Freitagabend werden von 19 bis 21 Uhr theoretische Grundlagen für Anfänger wie Fortgeschrittene vermittelt, am Samstagvormittag von 09:00 bis 12:00 das Erlernte in die Praxis umgesetzt. Für die Schulung wird ein Unkostenbeitrag von 35 Euro inkl. Lehrmaterial, 20 Euro für STROBI-Mitglieder erhoben. Bei Interesse bitte unter der E-Mail-Adresse c.ante@web.de melden.